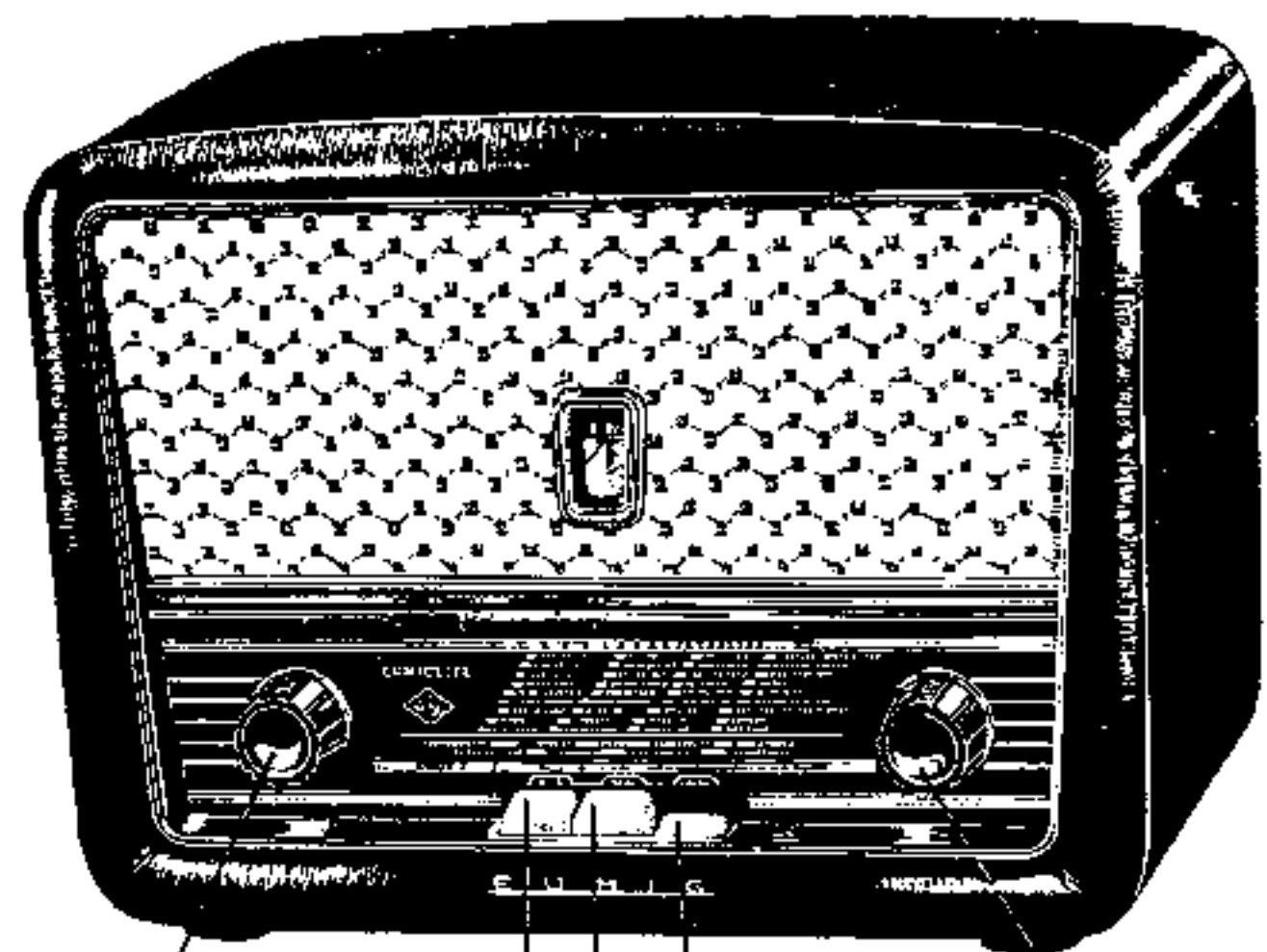


Type 382W Eumigette

BIS GERÄT-Nr. 542.055

GRÖSSE 347 x 249 x 186 mm

GEWICHT ca. 5.9 kg



Lautstärkereglern
und
Anblende

„AUS“

„MW“

„UKW“

Abstimmung

Netzanschluß: Wechselstrom 110, 130, 150, 220 u. 240 V

Wellenbereiche: MW 185 - 590 m

UKW 87 - 101 MHz

Leistungsaufnahme: ca. 50 W bei 220 V Wechselstrom

Zwischenfrequenz: AM - 480 kHz, FM - 10.4 MHz

Skalenlämpchen: 7 V, 0.3 Amp.

Röhrenbestückung: ECC 85, ECH 81, EF 89,

EABC 80, EL 84, EZ 80, EM 80

Met dank aan Bjarne Stridsberg

Chassis- 1. Rückwand und Bodenplatte abnehmen

Ausbau: 2. Magischen Fächer lösen

3. Dachantenne ablöten

4. Gleichrichterröhre ziehen

5. Bodenschrauben lösen,
Chassis aus der Kassette herausziehen

AM-Abgleich:

Lautstärkereglern auf max., MW Taste gedrückt

Abgleich	Einstellung	Prüfsignal	Abgleich
ZF-Kreise	Drehkondensator ausgedreht	480 kHz mod. an C 11 und Masse, Kondensator C 11 von Wellen- schalter abgelötet	LA, LB, LC, LD Nachstimmen auf max. Output
Oszillatorkreis	Zeiger auf 500 m	600 kHz mod.	auf max. Output mit LE
	Zeiger auf 212 m	1415 kHz mod.	auf max. Output mit CA
Eingangskreis	Zeiger auf 500 m	600 kHz mod.	auf max. Output mit LF
	Zeiger auf 212 m	1415 kHz mod.	auf max. Output mit CB

Sämtliche Abgleichvorgänge sind zu wiederholen
bis Skalenrichtigkeit und max. Empfindlichkeit
erreicht sind.

FM-Abgleich:

1. Drehko auf Anschlag eingedreht, Abstimmstab auf Anschlag (Stift auf Buchse).

UKW Taste gedrückt und unmoduliertes 10.4 MHz Signal über C11 = 500 pf an das G 1 der R6 2 ge-
legt (Kondensator C11 wird vom Wellenschalter abgelötet).

Parallel zum Kondensator C32 wird ein Spannungsmesser ($R_i = 150 \text{ KOhm}$, 10 Volt Bereich) an A und
C geschaltet. Empfehlenswerte Eingangsspannung 5 mV (an C11 und Masse).

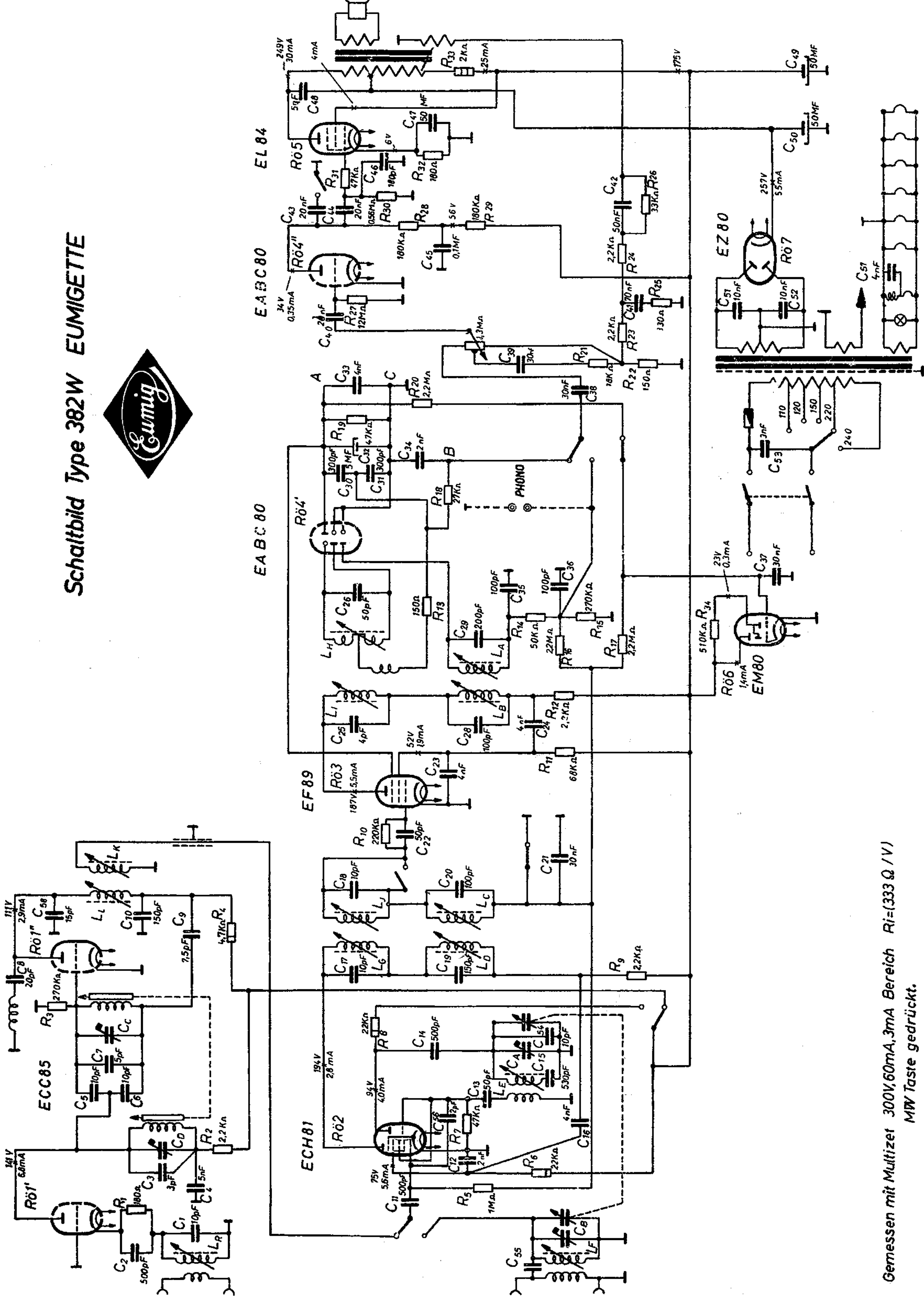
2. Die ZF-Kreise werden in folgender Reihenfolge auf max. abgestimmt: LI, LJ, LG.

3. Nun werden zwei gleiche 220 KOhm Widerstände (mit einer Genauigkeit $\pm 1\%$) in Serie geschaltet
und parallel zum Kondensator C32 gelegt. Das Voltmeter wird an den Punkt B und an den Mittelpunkt
der 220 KOhm Widerstände angeschlossen und LH genau auf minimum abgeglichen. Empfehlenswerte
Eingangsspannung 50 mV (an C und Masse). Spannungsmesser $R_i = 30 \text{ KOhm}$, 2 Volt Bereich.

4. Die beiden Widerstände 220 KOhm werden abgeklemmt, das Voltmeter wieder parallel zu C32 ge-
schaltet und der Kreis LI auf max. nachgestimmt.

Ned. Ver. v. Historie v/d Radio

Schaltbild Type 382W EUMIGETTE



Gemessen mit Multizer 300V, 60mA, 3mA Bereich $R_i = (333 \Omega / V)$
 MW Taste gedrückt.

HF-Abgleich und 1. ZF Abstimmung:

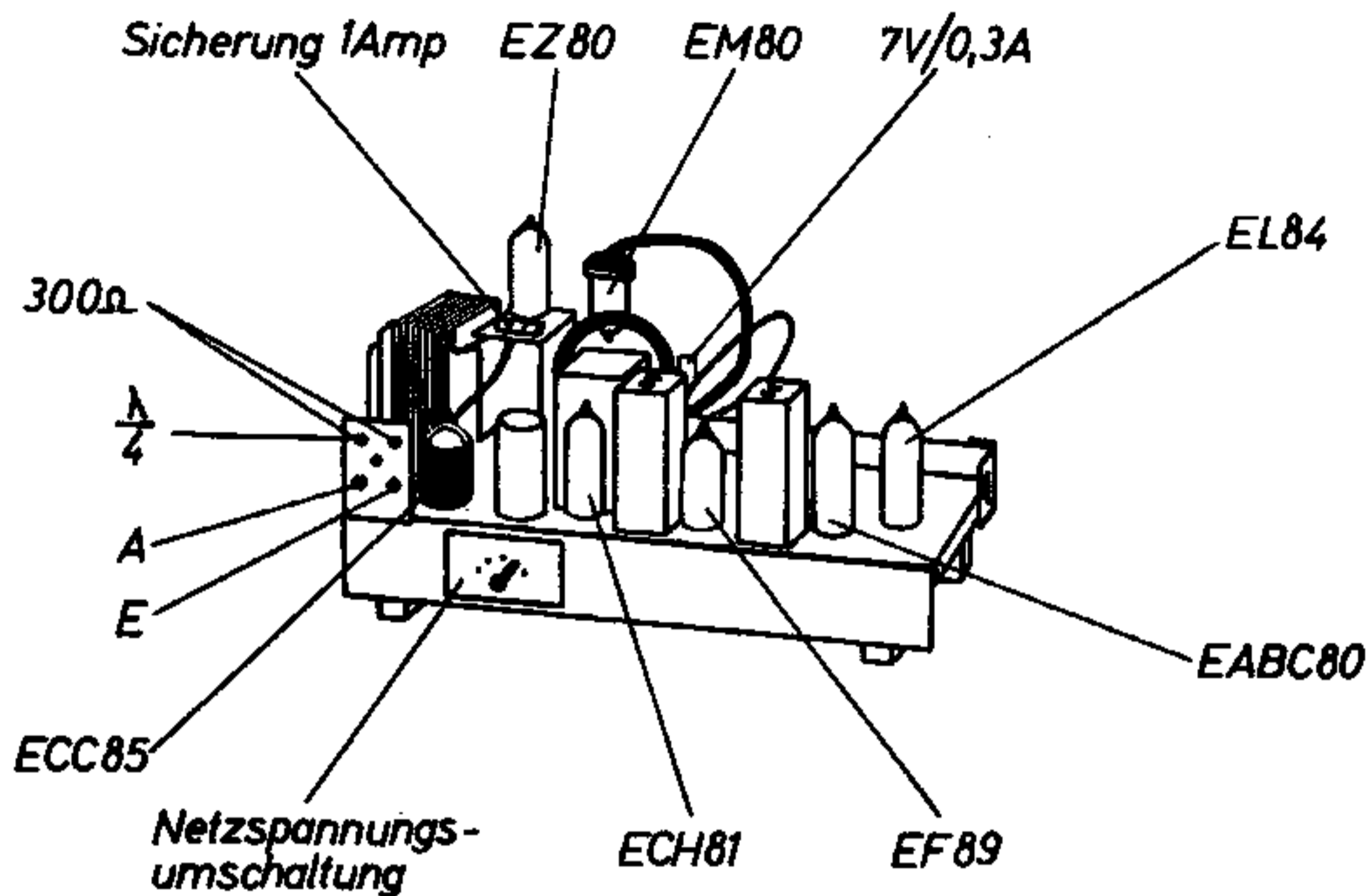
Voltmeter parallel zu C32 geschaltet.

Unmoduliertes Signal 93 MHz wird an die Dipol-Buchsen gelegt. Der Zeiger auf Skalenmarke 93 MHz eingestellt.

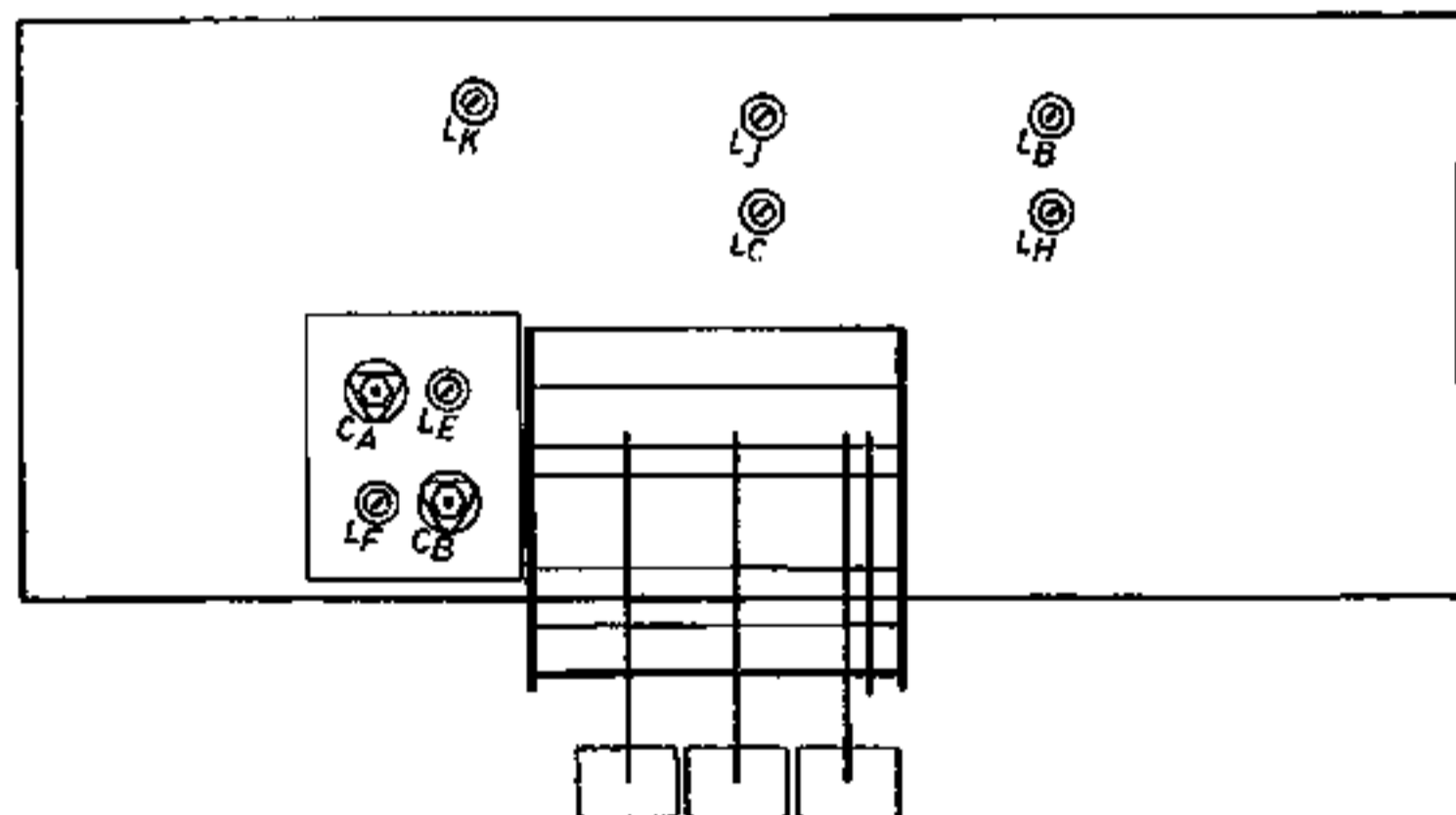
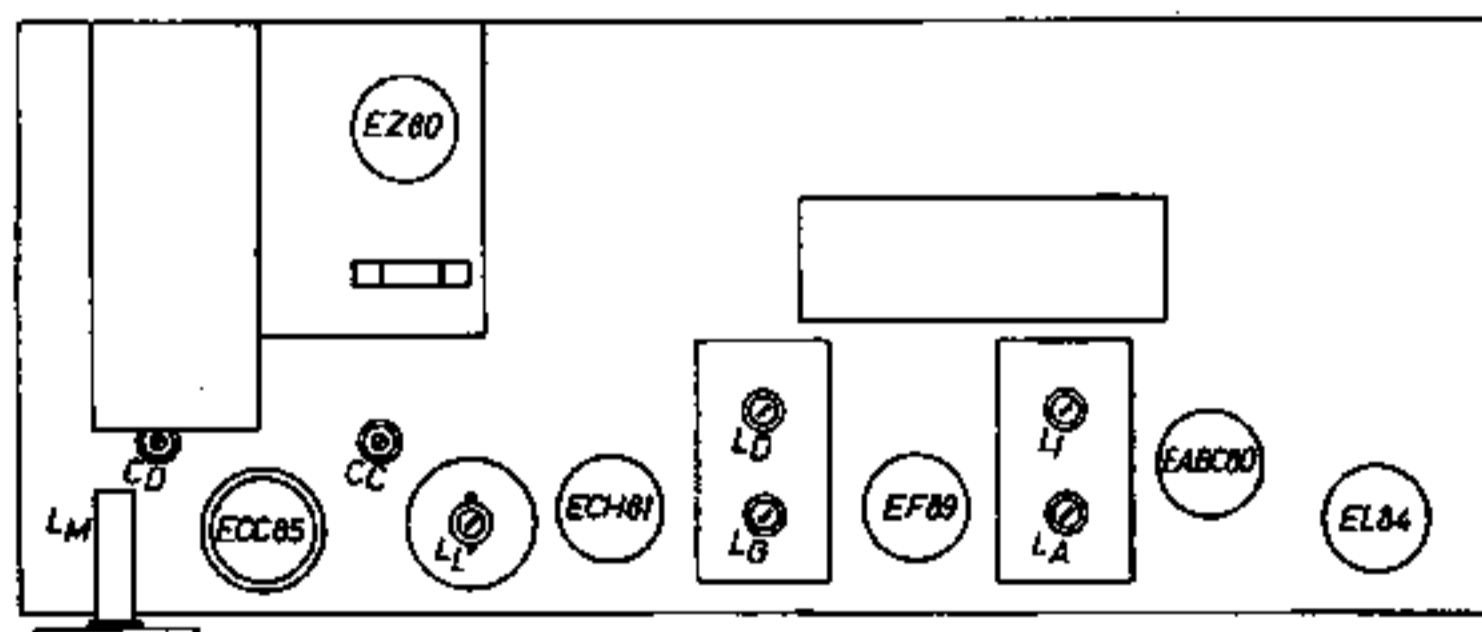
Der Trimmer CC wird so verstellt, daß max. Ausschlag am Voltmeter eintritt.

Ebenso werden CD, LL und LK auf max. abgestimmt.

Kontrolle der Frequenzen bei 88 und 98 MHz.



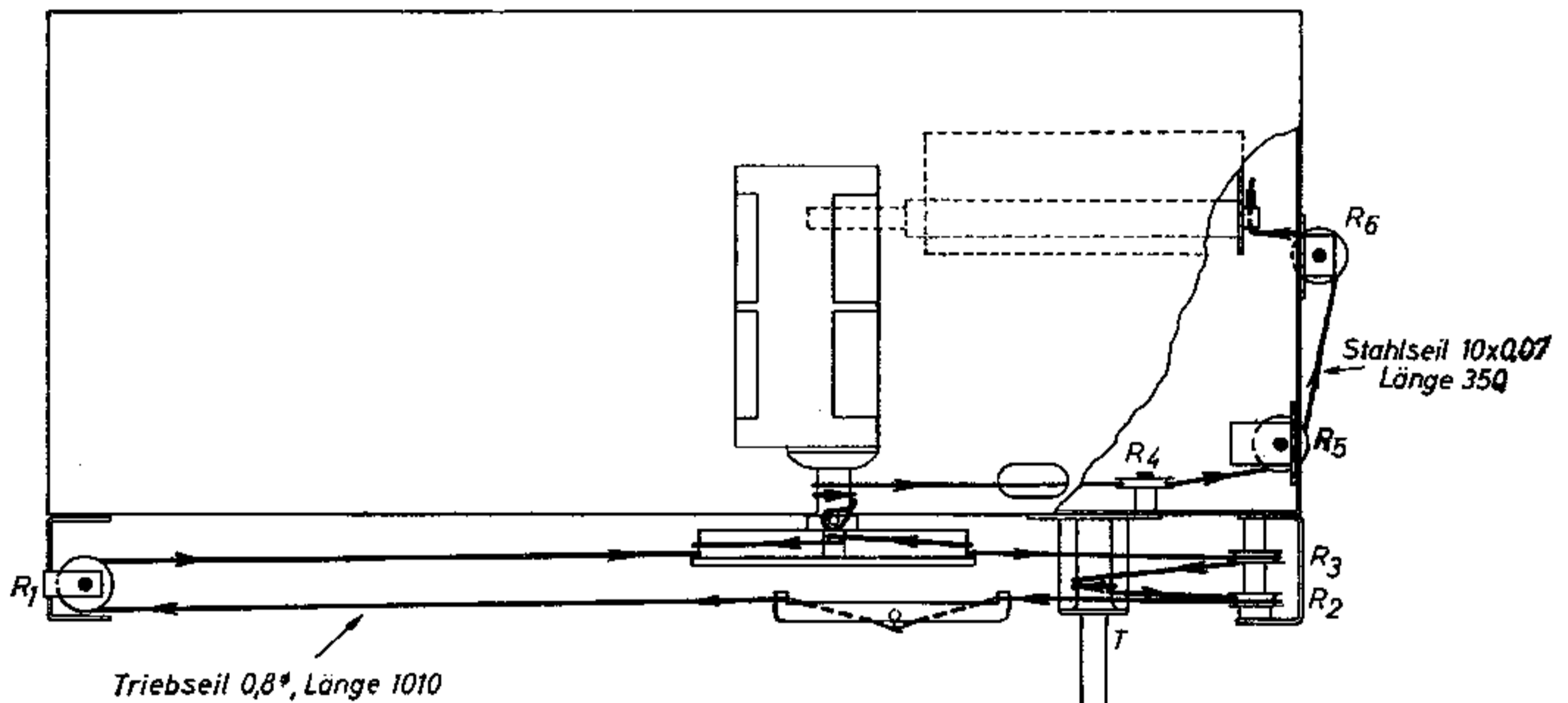
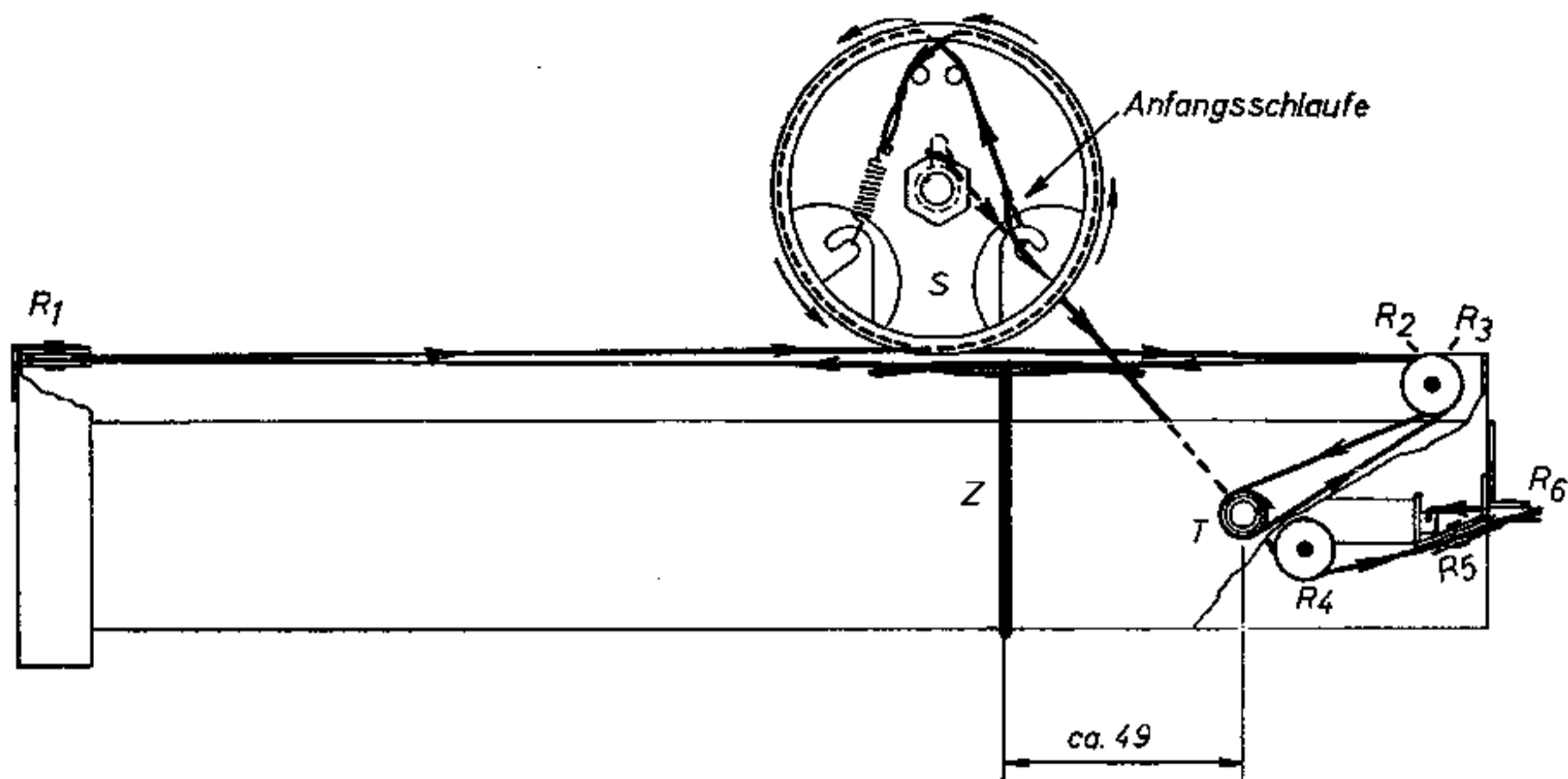
Spulen- und Trimmerplan



LA	2. AM - ZF	sek.	LK	1. FM - ZF	sek.	LH	Ratio	sek.
LB		prim.			prim.			
LC	1. AM - ZF	sek.	LJ	2. FM - ZF	sek.	LI		prim.
LD		prim.			prim.			

LE, CA: MW Oszillatorkreis
LF, CB: MW Eingangskreis

LR - FM - Eingang
CC - FM - Oszillator
CD - FM - Anode



Seileinlage:

Seil für Mittelwelle:

Anfangsschleife in Seilscheibe S einhängen, Seil in verkehrter Uhrzeigerrichtung um die Seilscheibe legen. Über Rolle R3 zum Triebbling führen und zweimal umschlingen, dann über die Rollen R2 und R1 zur Seilscheibe leiten, diese entgegen der Uhrzeigerrichtung umschlingen und das Seil mit der Zugfeder in Seilscheibe S einhängen.

Der Zeiger wird bei eingedrehtem Drehko auf Skalenmarke 590 m gestellt.

UKW-Seil:

Stahlseil 7 oder 10x0.07 mm verwenden. Schlaufe auf Seilscheibe befestigen. Seilnippel zweimal im Uhrzeigersinn umschlingen. Seil über die Rollen R4, R5 und R6 führen, sodann durch die Bohrung des Plexiglasstabes fädeln und mit Lötöse so verlöten, daß bei eingedrehtem Drehkondensator und herausgezogenem Stift der Abstimmstab auf Anschlag gebracht wird und das Stahlseil gerade noch gespannt ist. Stab etwas herausdrehen und Drahtstift wieder einsetzen.